

Herr Neumann (SPD) fragt nach wie die Fußgängerquerung über den Siebengebirgsring zum Rathaus, Hallenbad, Kita und dem Schulcampus für die Nutzer sicherer ausgestaltet oder weiter überarbeitet werden kann. Nach seiner Aussage ist der Straßenverkehr in diesen Bereich zu schnell unterwegs und die Querung für die vielen Nutzer ein Nadelöhr ist, das alle überfordert. Als Überarbeitungsbeispiel zählt Herr Neumann farbige Fahrbahn- sowie Pollermarkierungen, elektronische Geschwindigkeitsanzeigen, weitere Beschilderungen und zusätzliche Beleuchtung auf.

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung erläutert, dass der Siebengebirgsring eine Haupterschließungs- und Sammelstraße, mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30km/h, ist. In Verbindung mit der Neuplanung und Gestaltung der Fußgängerquerung mussten hier in der Umsetzung alle Verkehrsteilnehmer zusammen mit den Fußgängern berücksichtigt werden. Die Beschilderung sowie deren Standorte wurden entsprechend der Straßenverkehrsordnung aufgestellt.

Die Verwaltung sagt zu, dass die Beschilderung sowie deren Standorte noch einmal in einem gemeinsamen Termin mit der Polizei und dem Rhein-Sieg-Kreis überprüft werden. Das Ergebnis wird dann als Mitteilung dem Fachausschuss zur Kenntnis gegeben.